

Antrag

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster**



12.09.2011

## **Gewerbliche Schwarzarbeit bekämpfen – Arbeitsplätze sichern**

### **Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. schnellstmöglich eine Vorlage zu erarbeiten, in der die aktuelle Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit in der Stadt Münster dokumentiert wird.
2. Optionen aufzuzeigen, wie die Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit durch die Stadt Münster verbessert werden kann.

### **Begründung:**

~~Im Jahr~~ 2004 wurde die Bekämpfung der Schwarzarbeit durch das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz grundlegend neu geregelt. In den meisten Fällen ist der Zoll zuständig, da es sehr häufig um die Hinterziehung von Sozialbeiträgen und Lohnsteuerzahlungen geht.

Die Gemeinden sind jedoch zuständig zu prüfen, ob ein Gewerbe angemeldet oder ob ein Betrieb in die Handwerksrolle eingetragen wurde. Im Falle der Zuwiderhandlung können Bußgelder von bis zu 300.000 Euro erhoben werden. Bei der Sachverhaltsaufklärung können die Handwerkskammern unterstützen und festgestellte Verstöße gegen die handwerksrechtlichen Vorschriften den zuständigen Ordnungsämtern melden.

Gewerbliche Schwarzarbeit im Stadtgebiet Münster führt zum Abbau von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und zur Wettbewerbsverzerrung und schafft für mittelständische Handwerksbetriebe ungleiche Rahmenbedingungen. Zudem wird dadurch die Kaufkraft geschwächt und die Gewerbeerträge für die Stadt Münster sinken.

Thomas Marquardt  
Dr. Thorsten Kornblum  
Wolfgang Heuer  
Dr. Fritz Baur  
Thomas Fastermann  
Philipp Gabriel  
Beanka Ganser

Anne Hakenes  
Dr. Michael Jung  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Robert von Olberg  
Kurt Pölling  
Anne Schulze Wintzler

Petra Seyfferth  
Beate Vilhjalmsen  
Lars Wieneke  
Holger Wigger  
Maria Winkel  
Karl-Heinz Winter